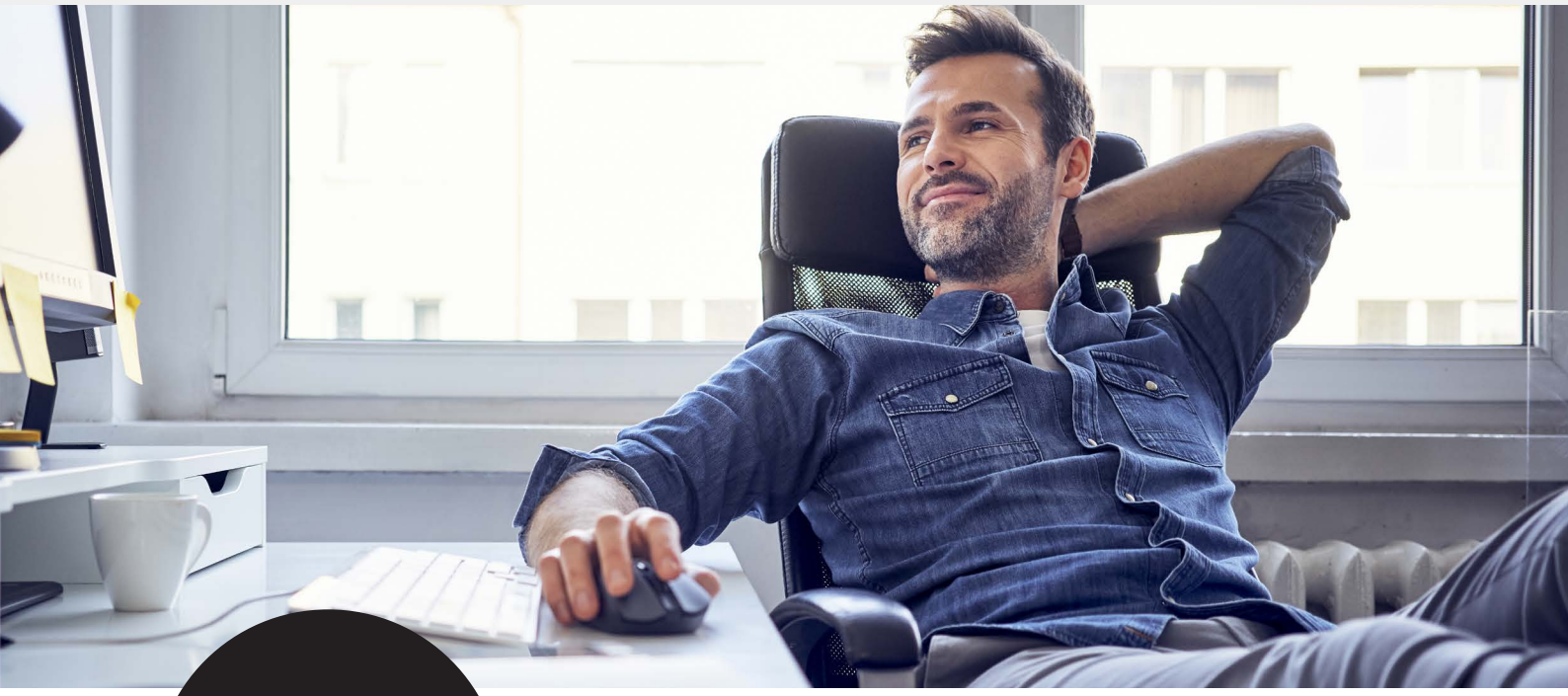


Mobile, dezentral agierende Mitarbeiter optimal unterstützen

56 % der IT-Experten, die aufgrund der Corona-Pandemie die Aufgabe hatten, Mitarbeiter im Home Office in einem noch nie dagewesenen Umfang zu unterstützen und Remote-Strategien für die Zukunft zu entwickeln, geben an, dass sie mehr von ihren Aufgaben auslagern möchten.[1]



51 %

der Büroangestellten erledigen ihre Aufgaben jetzt vollständig zu Hause[1]

98 %

der Mitarbeiter im Home Office (weltweit) würden diese Arbeitsweise gerne für den Rest ihrer Karriere beibehalten, zumindest teilweise[4]

Im Frühjahr 2020 wurde das Home Office über Nacht von einer freiwilligen Option zur absoluten Notwendigkeit, als Unternehmen weltweit ihre Büros aufgrund der COVID-19-Krise schließen mussten. Geschätzte 62 % der angestellten Amerikaner gingen ihrer Arbeit ab dem 2. April 2020 remote nach. Nur zwei Wochen davor lag dieser Anteil noch bei 31 %.[2] Weltweit haben 88 % der Unternehmen ihre Mitarbeiter ermutigt oder sogar aufgefordert, im Home Office zu arbeiten.[3]

Keine Frage: Die Pandemie verstärkte massiv den Druck auf IT-Teams und Unternehmensführungen, neue oder erweiterte Unterstützungsmaßnahmen für Remote-Mitarbeiter einzuführen. Doch die Bewegung hin zum Home Office hatte sich bereits seit Beginn des Jahrtausends kontinuierlich intensiviert. Viele Unternehmen nutzen nun ihre in der COVID-19-Zeit gewonnenen Erfahrungen, um längerfristige Pläne im Hinblick auf die Arbeit im Home Office zu entwickeln und die Potenziale dieser Arbeitsform optimal zu nutzen.

Unternehmen, die schon vor Corona in cloudbasierte Arbeitsplätze und Remote-Zugriffsmöglichkeiten investiert hatten, fiel die Anpassung naturgemäß leichter als Firmen, deren Systeme vorrangig für die Nutzung des Unternehmensnetzwerks vorgesehen waren. Die Vorteile, die kurz- und auch langfristig entstehen, wenn Mitarbeiter produktiv, sicher und stressfrei agieren können, egal wo sie sind, waren noch nie so offensichtlich.



Reaktionsschnelle Services für dynamische Anforderungen

Angesichts der vielen anderen geschäftskritischen Aufgaben, die um die Aufmerksamkeit Ihrer IT-Abteilung buhlen, könnte es für Ihren langfristigen Erfolg entscheidend sein, einen erfahrenen und reaktionsschnellen Dienstleister hinzuzuziehen, der sich kompetent auf Ihre Remote-Arbeitsplätze konzentriert.

Wie lässt sich entscheiden, ob ein bestimmtes Servicekonzept für Ihr Unternehmen geeignet ist? Und was sollten Sie von einem Anbieter erwarten? Überprüfen Sie zunächst die konkreten IT-Anforderungen eines Home-Office-Systems. Arbeiten von zu Hause erhöht in der Regel die Komplexität und das Risiko – für Ihr Unternehmen ebenso wie für den einzelnen Mitarbeiter. Sobald Sie die wichtigsten Schwachstellen und Lücken identifiziert haben, sind Sie besser gerüstet, wenn es darum geht, sich für den richtigen Partner zu entscheiden.

Geräte, die zur Arbeitsweise Ihrer Mitarbeiter passen –und die Ergebnisse verbessern

Wenn immer mehr Mitarbeiter von außerhalb der Firma auf Unternehmensnetzwerke, Anwendungen, Daten und Support zugreifen – oft über private Geräte wie Smartphones und Notebooks –, kann sich die IT leicht in widersprüchlichen Herausforderungen verfangen. Möglicherweise müssen Ihre Experten neue Geräte für den Einsatz im Home Office konfigurieren, mehr Anfragen am IT-Helpdesk bewältigen und zusätzliche Tools für die Remote-Zusammenarbeit implementieren, damit Ihre Mitarbeiter produktiv bleiben. Neben diesen und weiteren Herausforderungen hat Ihre IT-Abteilung nach wie vor die Aufgabe, die Kosten unter Kontrolle zu behalten.

85 %

der Führungskräfte geben an, die Produktivität ihrer Mitarbeiter habe sich infolge flexiblerer Möglichkeiten, außerhalb des Büros zu arbeiten, erhöht[5]

Achten Sie bei Dienstleistern, die eine optimale Funktionalität Ihrer Geräte und eine bestmögliche User Experience sicherstellen sollen, darauf, dass Sie angemessene Unterstützung in allen Phasen des Gerätelebenszyklus erhalten. Nicht alle Anbieter haben ein vollständiges Serviceportfolio im Programm, das Ihrem internen IT-Team effektiv die nötige Zeit verschafft, sich auf andere unternehmenskritische Aufgaben zu konzentrieren.

Stellen Sie dem Anbieter folgende Fragen:

- Können Sie mir dabei helfen, meine aktuelle IT-Umgebung zu bewerten, und mich beraten, ob ich vorhandene Geräte migrieren oder neue Hardware kaufen sollte?
- Bieten Sie „As-a-Service“ Preismodelle mit flexibler Skalierbarkeit an?
- Können Sie Geräte und Anwendungen vor der Auslieferung werkseitig konfigurieren?
- Wie stellen Sie neue Geräte und Services schnell bereit – möglichst ohne die Produktivität der Mitarbeiter zu unterbrechen?
- Können Sie unterschiedliche Anforderungen in mehreren Regionen unterstützen und Services speziell an örtliche Gegebenheiten anpassen?
- Welche Tools stellen Sie bereit, um die Systemleistung zu optimieren und unsere Geräteinfrastruktur instand zu halten?
- Wie handhaben Sie End-of-Life-Anforderungen – etwa die Rückholung von Geräten, die Deinstallation, die sichere Datenlöschung und das Recycling?

Leistungsstarke Verwaltung, die den Benutzeranforderungen immer einen Schritt voraus ist

Die Verlagerung der IT-Umgebung in die Cloud macht es nicht nur leichter für Ihre Mitarbeiter, remote zu agieren – sie erhalten auch Zugriff auf zusätzliche Technologien und effektivere Kollaborations-Tools. Allerdings könnten die damit verbundenen Anforderungen an die Verwaltung zusätzlicher Endbenutzergeräte mit verschiedenen Betriebssystemen das IT-Team überfordern. Schließlich haben Ihre Spezialisten schon jetzt mit engen Zeitfenstern und knappen Budgets zu kämpfen.

Viele Unternehmen beauftragen deshalb einen Dienstleister, der ihnen dabei helfen soll, Gerätemanagementaufgaben zu automatisieren und Analyseplattformen zu nutzen – mit dem Ziel, Probleme zu beheben, bevor sie die Arbeit beeinträchtigen. Eine solche Zusammenarbeit ist wirtschaftlich allerdings erst dann sinnvoll, wenn der Dienstleister nachweisen kann, dass seine Services die Gesamtkosten, die Komplexität und die Belastung des internen Supports in einer cloudbasierten Umgebung reduzieren.

48 %

der Amerikaner benutzen mindestens eine Stunde am Tag aus beruflichen Gründen ihr Mobiltelefon[6]



Wichtige Überlegungen:

- Wie umfassend wird der Dienstleister den Zustand und die Sicherheit meiner Geräte überwachen?
- Erhalte ich Einblicke in die Leistung der Notebooks, Workstations und Mobilgeräte der Benutzer – über die gesamte IT-Umgebung und über verschiedene Betriebssysteme hinweg?
- Kann der Anbieter analysieren und melden, welche Geräte mit meinem Netzwerk verbunden sind und welche Anwendungen darauf installiert sind?
- Erhalte ich schnelle und vollständige Details zu den Ursachen von Systemfehlern oder Abstürzen?
- Kann der Anbieter permanent im Blick behalten, ob verbundene Geräte die Sicherheitsrichtlinien meines Unternehmens erfüllen?

Sicherheit überall dort, wo Ihre Daten, Geräte und Mitarbeiter sind

Der Schutz von Geräten und Daten vor immer raffinierteren Cyberangriffen und versehentlichen Sicherheitsverletzungen hält IT-Experten ständig in Atem. Wenn Mitarbeiter immer mehr remote arbeiten, nehmen die Sicherheitsbedrohungen zu. Potenzielle Risiken entstehen, wenn sich jemand mit einem privaten Gerät im Unternehmensnetzwerk anmeldet, über private oder öffentliche WLAN-Verbindungen auf vertrauliche Informationen zugreift oder mit einem vom Unternehmen bereitgestellten Gerät verreist.



Um effektiv zu bleiben, benötigen Sie ein Sicherheitskonzept, das Ihr Unternehmen schützt, ohne das Leben für Ihre Mitarbeiter komplizierter zu machen oder die Produktivität einzuschränken. Außerdem müssen Sie die Sicherheitsaufgaben Ihres IT-Teams mit unzähligen anderen Prioritäten in Einklang bringen.

Diese wichtigen Fragen sollten Sie sich stellen:

- Ist der Dienstleister in der Lage, schnell einen effektiven Sicherheitswall um meine Systeme aufzubauen – ohne den Aufwand für meine interne IT zu erhöhen?
- Bietet der Dienstleister integrierten Schutz für Endgeräte, cloudbasierte Anwendungen, Netzwerk-Hardware und Web-Touchpoints?
- Verfügt der Anbieter über ausreichend Sicherheitsexperten? Und wie viel kontinuierliche Unterstützung wird meine IT-Abteilung auf Dauer von diesen Experten erhalten?
- Kann ich mich darauf verlassen, dass die Services potenzielle Sicherheitsrisiken proaktiv identifizieren und beheben, bevor sie tatsächliche Schäden verursachen?
- Wie gewährleistet der Anbieter, dass die Sicherheitsvorkehrungen meine Mitarbeiter nicht behindern – sodass sie sich ungestört auf ihre tägliche Arbeit konzentrieren können?



Eine stärkere IT stärkt auch die Mitarbeiter

Unternehmen jeder Größe entdecken die Vorteile von Managed Services zur Unterstützung einer zunehmend mobilen Belegschaft. Sie sind bereit, die Geräte, die IT-Verwaltung und die Cybersicherheit in Ihrem gesamten Unternehmen zu optimieren? Dann unterstützen Sie HP Services dabei, Ihre individuellen Anforderungen zu bewerten und die richtigen Lösungen zu finden.

Wir verfügen über jahrzehntelange Erfahrung in zahlreichen Branchen und bieten:

- **HP Lifecycle Services**, die die Zufriedenheit, die Produktivität und das Engagement Ihrer Mitarbeiter erhöhen, indem sie ihre Arbeitsweise verbessern
- **HP Manageability Services**, die die Kosten und die Komplexität der Geräteverwaltung reduzieren, Ihre IT-Experten entlasten und die Benutzerfreundlichkeit steigern
- **HP Security Services**, die Geräte und Daten umfassend vor Bedrohungen schützen und es Ihren Mitarbeitern ermöglichen, überall und jederzeit zu arbeiten, ohne Ihr Unternehmen Risiken auszusetzen

HP Services helfen Ihrem Unternehmen dabei, sich an neue Anforderungen anzupassen und wettbewerbsfähig zu bleiben – das ist in unsicheren Zeiten wie diesen wichtiger denn je. Dank HP können Ihre IT-Mitarbeiter konsequent Aufgaben in Angriff nehmen, die Ihr Unternehmen wirtschaftlich nach vorne bringen.

Quellen:

1. *Interne Recherchen von HP, 2020.*
2. *Gallup Panel, durchgeführt von 30. März bis 2. April 2020.*
3. *Facility Executive, „Most Employees Are Working From Home Due To COVID-19“, 19. März 2020.*
4. *Buffer, State of Remote Work Report 2020, Mai 2020.*
5. *IWG, Global Workspace Survey, März 2019.*
6. *Wilson Electronics, The Cell Phone Habits of the Typical American at the Workplace, 17. September 2019.*
7. *Wandera, Understanding the key trends in mobile enterprise security in 2020, abgerufen am 20. April 2020.*

Weitere Informationen über HP Services finden Sie unter www.hp.com/services

HP Services unterliegen den für den jeweiligen Service geltenden HP Geschäftsbedingungen. Diese sind entweder angegeben oder werden dem Kunden zum Zeitpunkt des Erwerbs mitgeteilt. Der Kunde kann möglicherweise gemäß länderspezifischen Gesetzen zusätzliche Ansprüche geltend machen. Diese Ansprüche bleiben durch die HP Geschäftsbedingungen des Service oder die HP Herstellergarantie des HP Produkts unberührt.

© Copyright 2020 HP Development Company, L.P. Änderungen vorbehalten. Neben der gesetzlichen Gewährleistung gilt für HP Produkte und Dienstleistungen ausschließlich die Herstellergarantie, die in den Garantieerklärungen für die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen explizit genannt wird. Aus den Informationen in diesem Dokument ergeben sich keinerlei zusätzliche Gewährleistungsansprüche. HP haftet nicht für technische bzw. redaktionelle Fehler oder fehlende Informationen.

4AA7-7551DEE, Mai 2020